

PRESSEMELDUNG

Erfolgreiche Arbeit der Engagierten Stadt Ahrensburg soll fortgesetzt werden Weichen stellen für die Zukunft

Ahrensburg, 14.8.2018

Am Montag, 13.8.2018 trafen sich Vertreterinnen und Vertreter der Engagierten Stadt Ahrensburg, der Körber-Stiftung und Bürgermeister sowie Schirmherr Michael Sarach, unter der Leitung von Eva Maria Stuth, Geschäftsführerin der Akademie der Ehrenamtlichkeit Deutschland im Peter-Rantzau-Haus. Im Rahmen eines Strategietages wurde über die bisherige Arbeit der Engagierten Stadt Ahrensburg gesprochen und diskutiert, wie die Weichen für die Zukunft gestellt werden müssen.

Zu den Erfolgen der bisher knapp dreijährigen Arbeit der Engagierten Stadt Ahrensburg gehören u.a.:

- **Netzwerken hat oberste Priorität**
Mittels kontinuierlicher Netzwerktreffen, die von der Engagierten Stadt Ahrensburg organisiert, moderiert und dokumentiert werden, wird ein übergreifendes Forum für alle Organisationen, Vereine und Initiativen aufgebaut. In bisher mehr als 12 Netzwerktreffen nutzten Vertreterinnen und Vertreter, sowie interessierte Bürgerinnen und Bürger die Gelegenheit zum Austausch und voneinander lernen.
- **BürgerNAH – zentrale Anlaufstelle seit 1.7.2017**
Welche Frage die Bürger auch haben – BürgerNAH – die zentrale Anlaufstelle für Ahrensburger Hilfsangebote zeigt Menschen die Fragen haben und nicht wissen wo sie Unterstützung finden oder sich engagieren können schnell und unkompliziert den Weg. Die Sprechzeit ist Freitag 12-14 Uhr im „stattLADEN“, Manhagener Allee 10a.
- **Weiterbildungen – Miteinander statt nebeneinander**
Ehrenamtliche halten und unterstützen, das ist das große Ziel aller Organisationen. Für einen alleine ist die Initiierung von Fortbildungen nicht einfach. In Kooperation mit der VHS und dem Peter-Rantzau-Haus initiierte die Engagierte-Stadt-Ahrensburg daher 2017 z.B. „Ressourcenmanagement - Grenzen erkennen, Überforderung vermeiden“ und in Zusammenarbeit mit dem Freundeskreis Flüchtlinge Ahrensburg e.V. und der AWO Ahrensburg e.V. 2018 „Religiös begründeter Extremismus: Erscheinungsformen, Anziehungskraft und Handlungsempfehlungen“.
- **Ferientrip – mit Kooperationen etwas Neues schaffen**
Drei kostenlose Ferienfreizeiten für Kinder aus Familien mit knappen Budgets konnten in Kooperation mit Partnerorganisationen (u.a. Kinderhaus Blauer Elefant, Familienzentrum Blockhaus) und Dank vieler Unterstützer realisiert werden. (2016 und 2017 „Mit-Mach-Zirkus“, 2018 „Trommel Theater“).
- **Engagement ist unverzichtbar**
Auf der Messe „Ich mache mit – Engagiert in Ahrensburg“ nutzten 2017 mehr als 30 Organisationen die Chance auf ihre Arbeit aufmerksam zu machen und die über 600 Besucher*innen für sich zu gewinnen.
- **Perspektivwechsel – Jahresauftakt einmal anders**
Unter dem Titel „Sorgloses Leben in Ahrensburg?“ (2018) und „Wie geht es Menschen in schwierigen Lebenslagen in Ahrensburg?“ (2017) berichteten Vertreterinnen und Vertreter verschiedener Ahrensburger Organisationen und Institutionen aus ihrem Arbeitsalltag. Die Podiumsgespräche mit Armin Diedrichsen stießen auf breites Interesse.

Wie wichtig die Netzwerktreffen (Forum Engagierte Stadt) sind, machte **Britta Ritterhoff vom Freundeskreis Flüchtlinge Ahrensburg e.V.** an einem Beispiel deutlich „Auf einem Treffen haben wir Günter Feigl vom SSC Hagen kennengelernt und konnten über diesen Kontakt gemeinsame Schwimmkurse für Flüchtlingskinder organisieren“.

Katja Balkenhol vom Hospiz Ahrensburg e.V. „Wer viel arbeitet überlegt am Anfang natürlich – muss noch ein Netzwerk sein? Wir haben im Laufe der Foren-Treffen festgestellt, dass das von einander wissen und mit einander ins Gespräch kommen von Angesicht zu Angesicht sehr wertvoll ist. Und zu realisieren, dass es Themen gibt, die alle Vereine gleichermaßen betreffen und gemeinsam angegangen werden können.“

„Die Arbeit der „**Engagierten Stadt Ahrensburg**“ ist ein **Imagegewinn** und dafür musste die Stadt Ahrensburg bisher keinen Euro bezahlen, denn das Projekt wird aktuell überwiegend durch die Fördermittel von sechs Stiftungen und dem Bundesfamilienministerium getragen“ so die Vertreterinnen des Projektbüros Engagierte Stadt Ahrensburg, Anne-Rose Sieland und Regine Kersting.

Damit die erfolgreiche Arbeit auch über 2019 hinaus weitergehen kann, gilt es jetzt die Stadtverordneten und die Wirtschaft davon zu überzeugen, dass es im Interesse aller ist den lebenswerten und attraktiven Wohnort Ahrensburg **zum Wohle aller Bürger*innen** zu erhalten. Dafür wird nach Wegen gesucht, um bürgerschaftliches Engagement nachhaltig und dauerhaft abzusichern.

Wer mehr über die Arbeit der Engagierten Stadt erfahren möchte, der ist herzlich zum **nächsten Forum, am 23.8.2018, 18:00 Uhr in der HASPA, Rathausstraße 8** eingeladen oder findet Informationen unter www.engagierte-stadt-ahrensburg.org

Kontakt:
Projektbüro Engagierte Stadt
Regine Kersting
Manfred-Samusch-Str. 9
22926 Ahrensburg
info@engagierte-stadt-ahrensburg.de
www.engagierte-stadt-ahrensburg.org